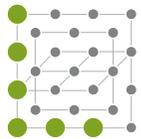


INVESTIEREN SIE IN IHR GESUNDES LEBEN

MIT INDIVIDUELLER VORSORGE



Praxis für Labormedizin
und Mikrobiologie

Telefon: 02 34 / 3077-100

Telefax: 02 34 / 3077-930

E-Mail: info@medlab-bochum.de

Web: www.medlab-bochum.de

Praxisstempel



SCHWANGERSCHAFTSVORSORGE

Varizellen Windpocken



Praxis für Labormedizin
und Mikrobiologie

Varizellen - Windpocken

Varizellen sind eine typische Kinderkrankheit, die einmal durchgemacht, eine lebenslange solide Immunität hinterlässt und gegen die es eine wirkungsvolle Impfung gibt. In Deutschland erkranken infolge eines fehlenden Immunschutzes jedoch immer mehr Menschen im Erwachsenenalter - die Erkrankung verläuft dann ungleich schwerer als im Kindesalter.



Eine Erstinfektion in der Schwangerschaft kann für Mutter und Kind sogar lebensgefährlich sein. Typische Anzeichen der Erkrankung sind Fieber und ein cha-

rakteristischer bläschenförmiger Hautausschlag. Einmal durchgemacht, hinterlässt die Infektion eine lebenslange Immunität, kann aber unter dem Bild einer Gürtelrose (Herpes zoster) reaktivieren.

Wie infiziert man sich?

Die Übertragung erfolgt als Tröpfcheninfektion ausschließlich über den Kontakt mit erkrankten Personen. Auch der Bläscheninhalt ist hochinfektiös. Infizierte Personen sind bereits 3-4 Tage vor Ausbruch der Windpocken ansteckend.

Welche Folgen kann die Erstinfektion in der Schwangerschaft haben?

Eine Gefährdung des Kindes besteht in den ersten 5 Schwangerschaftsmonaten und dann erst wieder um den Geburtstermin herum. Bei einer Erstinfektion in den ersten 5 Monaten erkrankt das Ungeborene sehr selten, jedoch dann sehr schwer mit Hautbefall, unterentwickelten Gliedmaßen, niedrigem Geburtsgewicht und Defekten an Augen und Gehirn bei hoher Sterblichkeit.

Ein besonders hohes Risiko besteht für das Kind um den Zeitpunkt des Geburtstermins. Für ca. 1/3 der Kinder nimmt die Infektion einen tödlichen Verlauf.

Wann sollte der Varizellen-Antikörpertest durchgeführt werden?

Mit einem einfachen Bluttest kann eine Frau feststellen lassen, ob sie bereits vor längerer Zeit eine Varizelleninfektion durchgemacht hat und Schutz gegenüber einer Erstinfektion in der Schwangerschaft besitzt.

Sollte der Test bestätigen, dass keine Immunität vorliegt, ist vor Eintritt einer Schwangerschaft eine aktive Impfung möglich und sinnvoll. Ist eine Frau bereits schwanger, so kann man bei fehlendem Immunschutz innerhalb von 3 Tagen nach Kontakt mit Varizellen passiv mit Immunglobulin immunisieren.



Die Kosten für einen Test vor einer Schwangerschaft werden von den Krankenkassen übernommen.

Zögern Sie nicht und sprechen Sie Ihren Frauenarzt an.